

**Protokoll der mitglieder-öffentlichen Vollversammlung  
der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar in Mannheim  
am Mittwoch, 15. September 2021, 16:00 Uhr  
m:con – mannheim:congress GmbH · Congress Center Rosengarten  
Alban Berg Saal · Rosengartenplatz 2 · 68161 Mannheim**

---

## Tagesordnung

B = Beschluss, I = Information

TOP	Thema	
1	Begrüßung und aktuelle Themen des Präsidenten und des Hauptgeschäftsführers	I
2	Verabschiedung des Protokolls der Sitzung der Vollversammlung am 7. Juli 2021	B
3	Aussprache zur Wirtschaftsentwicklung	I
4	Austausch zur Bundestagswahl 2021	I
5	Fachkräftesicherung im Neckar-Odenwald-Kreis	I
6	Aktuelle Viertelstunde der Vollversammlung	I
7	„Ökologische Transformation aus der Sicht eines Industrie-Großunternehmens der Region“ – Vortrag von Herrn Dr. Uwe Liebelt, Präsident European Site & Verbund Management der BASF SE	I
8	Sonstiges	I

## **TOP 1 Begrüßung und aktuelle Themen des Präsidenten und des Hauptgeschäftsführers**

Präsident Schnabel eröffnet die dritte Vollversammlung in diesem Jahr um 16:09 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ehrenmitglieder der Vollversammlung und des Präsidiums sowie die Vorstandsmitglieder der Juniorenkreise Mannheim-Ludwigshafen und Heidelberg.

### **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Zu Beginn der Vollversammlung sind 49 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung wird festgestellt (§ 5 Abs. 4 Satz 1 der Satzung). Im Laufe der Sitzung kommen weitere Mitglieder hinzu.

### **Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde fristgerecht per E-Mail als Link zugesandt. Gegen die fristgerecht versandte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Präsident Schnabel weist darauf hin, dass er zukünftig bei Beschlüssen nur noch auf den Beschlusstext verweise und diesen nicht mehr wörtlich vorlesen werde. Dies gelte bei allen Beschlüssen, die den Mitgliedern der Vollversammlung vorab mit den Unterlagen zur Sitzung zugegangen seien. Bei Änderungen werde auf diese hingewiesen und der geänderte Beschlusstext vorgelesen. Dies findet allgemeinen Konsens bei den Mitgliedern der Vollversammlung.

### **Aktuelle Themen des Präsidenten**

#### **1. Mobilität in der MRN**

Präsident Schnabel berichtet über die im Rahmen des Mobilitätspaktes Kernraum MRN am 9. Juli 2021 stattgefundenen gemeinsamen Pressekonferenz mit der IHK für die Pfalz, der BASF, dem Verband der Region Rhein-Neckar, den Städten Ludwigshafen und Mannheim sowie den Verkehrsministerien der Länder Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, in der der Pakt unterzeichnet und der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Ziel des Paktes sei es, ein ganzheitliches Konzept für die Mobilitätsanforderungen der Region zu erarbeiten, um damit beim Bund Gehör für die Anliegen in der Region zu finden. Der Mobilitätspakt sehe kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen für die Verkehrsanforderungen vor. Eine der Maßnahmen sei die Bildung eines Arbeitskreises für Pendler- und Güterverkehr unter der Leitung der IHKs Rhein-Neckar und für die Pfalz mit den Zielen, die Pendlermobilität zu optimieren, eine Austauschplattform zu schaffen und Best Practice-Beispiele zu erarbeiten.

Präsident Schnabel informiert, dass durch Stellungnahmen und mehrmaliges Nachhalten der IHK Rhein-Neckar wichtige Änderungen für die Wirtschaft im Masterplan Mobilität 2035 der Stadt Mannheim erreicht werden konnten.

Präsident Schnabel berichtet über den Einsatz der IHKs Rhein-Neckar und für die Pfalz gegenüber den Stadtspitzen Mannheim und Ludwigshafen, dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung und den Vorsitzenden der Gemeinderatsfraktionen zur Sperrung des Fahrlachtunnels.

Es seien seitens der IHKs eine ganzheitliche Koordination des Verkehrs in der Region sowie ein Belastungsmoratorium für die Wirtschaft gefordert worden.

Präsident Schnabel teilt mit, dass zum Thema Verkehr in Heidelberg zentrale Forderungen der IHK Rhein-Neckar aus der IHK-Studie „Verkehrliche Erreichbarkeit der innenstädtischen Wirtschaft“ erfüllt worden seien: Seit 2020 sei der geforderte Wirtschaftsverkehrsbeauftragte im Amt und im August 2021 habe die Auftaktsitzung der Dialogplattform Wirtschaftsverkehr stattgefunden.

Präsident Schnabel informiert über den Verkehrsversuch „Lebenswerte Innenstadt“ in Mannheim. Hierzu werde es einen Austausch der IHK Rhein-Neckar mit dem Baubürgermeister der Stadt Mannheim geben.

Die Mitglieder der Vollversammlung tauschen sich zur Verkehrssituation in der MRN aus.

## **2. Aktuelle Corona-Situation**

Präsident Schnabel zieht eine Bilanz der vergangenen Monate und erinnert an die sechs IHK-Positionspapiere, mit denen die Wirtschaft ihre Forderungen und Vorschläge zur Corona-Situation gegenüber der Politik zum Ausdruck gebracht hatte. Diese Forderungen und Vorschläge seien in der Politik auf Gehör zu einem großen Teil gestoßen und in die Corona-Verordnungen der Landesregierung eingeflossen. Er weist darauf hin, dass der Gesundheitsschutz Priorität habe, die grundrechtseinschränkende Maßnahmen aber geeignet, verhältnismäßig und auch gut begründet werden müssten sowie den Unternehmen eine Öffnungsperspektive gegeben werden müsste.

Herr Kempff informiert über die neue Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg, welche ab dem 16. September 2021 gilt. Eingeführt werde ein 3-Stufen-Modell, welches sich an der Hospitalisierungsinzidenz und der Belegung der Intensivbetten mit Corona-Patienten orientiert:

- Basisstufe
- Warnstufe: Hospitalisierungsinzidenz an fünf Werktagen in Folge von oder über 8 oder die Auslastung von 250 oder mehr Intensivbetten an zwei aufeinanderfolgenden Werktagen
- Alarmstufe: Hospitalisierungsinzidenz an fünf Werktagen in Folge von oder über 12 oder die Auslastung von 390 oder mehr Intensivbetten an zwei aufeinanderfolgenden Werktagen

Präsident Schnabel weist darauf hin, dass in diese neue Corona-Verordnung positive Elemente der Forderungen der IHK-Organisation eingeflossen seien. Es sei richtig, zukünftig nicht mehr auf die 7-Tage-Inzidenz an Corona-Neuinfektionen abzustellen, sondern die Auslastung der Intensivbetten und die Hospitalisierungsrate als Maßstab heranzuziehen. Er nennt Herausforderungen für die Betriebe bezüglich der Kontrollauflagen und Einlasskontrollen. Dort, wo solche Kontrollen unüblich und praktisch nicht umsetzbar seien, sollte auf die Eigenverantwortung der Besucher und eine Stichproben-Kontrolle durch die Ordnungsämter gesetzt werden. Er mahnt vor einem regionalen Flickenteppich mit einhergehenden Wettbewerbsverzerrungen durch unterschiedliche Regelungen in den drei Bundesländern der Metropolregion.

Präsident Schnabel gibt einen Überblick zu den gewährten Corona-Hilfen und deren Auswirkungen auf die Solidität der Staatsfinanzen. Die Entwicklung der öffentlichen Verschuldung sei aus Sicht der Wirtschaft mit großer Sorge zu bewerten.

## Aktuelle Themen des Hauptgeschäftsführers

### 1. Blitzumfrage zum Thema „Impfen“

Herr Dr. Nitschke stellt die Ergebnisse der Blitzumfrage unter Mitgliedern der IHK-Vollversammlung und der IHK-Ausschüsse zum Thema „Impfen“ vor:

- 88 % der Teilnehmer sind für eine gesetzliche Regelung, die es dem Arbeitgeber ermöglicht, den Impfstatus bzw. den 2G-Status ihrer Beschäftigten abzufragen.
- 79 % der Befragten sprechen sich dafür aus, dass der Staat weitere Impfanreize setzen sollte. Davon geben 43 % abgestuften Zugangsmöglichkeiten den Vorzug, 21 % bevorzugen bessere kommunikative Maßnahmen wie Werbung oder politische Appelle, jeweils 14 % sind für eine auf bestimmte Berufsgruppen beschränkte oder eine allgemeine Impfpflicht, weniger als 3 % halten geldwerte Anreize für den geeigneten Weg.
- 77 % der Teilnehmer haben ihre Beschäftigten bislang bei den Corona-Impfungen unterstützt, entweder durch betrieblich angebotene Corona-Impfungen oder durch Freistellung zur Wahrnehmung von Impfterminen.

Er bedankt sich für die rege Teilnahme an der Umfrage, welche Basis einer heute veröffentlichten Presseinformation ist.

Die Mitglieder der Vollversammlung tauschen sich zu den Ergebnissen der Blitzumfrage aus und geben Einblick in die konkrete Situation in ihren Unternehmen.

### 2. Themenwünsche der VV-Mitglieder

Herr Dr. Nitschke stellt die Ergebnisse der Umfrage zu den Themenwünsche der Vollversammlungsmitglieder für die Vollversammlungsperiode 2020-2025 vor:

- Mobilität/Verkehrspolitik/Infrastruktur in der Metropolregion
- Wirtschafts- und Industriestandort
- Zukunft der Stadtzentren
- Liberale Unternehmensführung
- Bewältigung der Energiewende für produzierende Industrieunternehmen
- Bildungspolitik
- Freiwilligentag der MRN 2022

Diese Themenwünsche werden bei zukünftigen Vollversammlungssitzungen berücksichtigt. Herr Dr. Nitschke informiert, dass weitere Themenwünsche auch im Nachgang zur Sitzung noch eingereicht werden können.

### **TOP 2 Verabschiedung des Protokolls der Sitzung der Vollversammlung am 7. Juli 2021**

Der Beschlussvorschlag lautet:

Die Vollversammlung beschließt das Protokoll, wie mit der entsprechenden Anlage vorgelegt.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Stimmenthaltung, angenommen.

### **TOP 3    Aussprache zur Wirtschaftsentwicklung**

Herr Kempff stellt das Ergebnis der Blitzumfrage zu Beginn der Vollversammlung dar. Auch wenn die Geschäftslage mehrheitlich als gut bewertet wird und auch die Mehrheit mit einer Verbesserung rechnet, so stellen die Lieferengpässe für viele Unternehmer eine große Herausforderung dar. Auch die Sondereffekte durch die Corona-Situation werden mehrheitlich negativ bewertet. Im Anschluss berichten Mitglieder der Vollversammlung zur Situation in ihren Unternehmen und Branchen.

### **TOP 4    Austausch zur Bundestagswahl 2021**

Präsident Schnabel stellt das aktuelle FORSA-Trendbarometer vom 14. September 2021 sowie die auf dessen Basis möglichen fünf Regierungskoalitionen vor. Er weist darauf hin, dass sich die IHK-Organisation unabhängig vom Ausgang der Wahl für eine Stärkung der Wirtschaft einsetzen und in diesem Sinne ihre Positionen in die Koalitionsverhandlungen einbringen werde. Grundlage hierfür seien die in der letzten Sitzung der Vollversammlung verabschiedeten Wirtschaftspolitischen Positionen der IHK Rhein-Neckar zur Bundestagswahl 2021. Er bittet die Mitglieder der Vollversammlung, sich an der Umfrage IHK-Unternehmensbarometer zur Bundestagswahl 2021 vom DIHK, welche seit dem 13. noch bis zum 17. September 2021 laufe, zu beteiligen. Er weist darauf hin, dass die Wirtschaft die großen Themen Finanzen, ökologische Transformation und Digitalisierung bewege. Präsident Schnabel verweist auf eine Übersicht der Direktkandidaten im IHK-Bezirk. Es bestehe die Chance, dass infolge guter Listenplatzierungen vieler Kandidaten in der nächsten Legislaturperiode mehr Abgeordnete aus dem Kammerbezirk in Berlin vertreten sein werden.

Aus der Vollversammlung wird angemerkt, dass die Region zukünftig besser durch die Abgeordneten in Berlin vertreten werden müsse.

### **TOP 5    Fachkräftesicherung im Neckar-Odenwald-Kreis**

Herr Dr. Hildenbrand und Herr Egenberger stellen die Initiative Fachkräftesicherung im Neckar-Odenwald-Kreis 2030 vor. Die Initiative sei von den Vollversammlungsmitgliedern aus dem Neckar-Odenwald-Kreis ins Leben gerufen worden, um dem Fachkräftemangel im ländlichen Raum entgegenzuwirken. Schirmherr der Initiative sei Landrat Dr. Brötel. In mehreren Workshops habe man gemeinsame Ziele erarbeitet: Langfristiges Ziel sei es, das Bewusstsein für eine Ausbildung im Neckar-Odenwald-Kreis zu erzeugen. Kurzfristiges Ziel sei es, offene Ausbildungsplätze 2021 zu besetzen. Für das Erreichen des kurzfristigen Ziels habe man eine gemeinsame Kampagne unter dem Namen „Ausbildung NOK“ zur Fachkräftesicherung im Neckar-Odenwald gestartet, die über die Social-Media-Kanäle 40.000 Personen in einer Woche erreicht habe. Zielgruppen seien sowohl die Eltern als auch die Schulabgänger gewesen. Mit der Kampagne habe man auf die Ausbildungsangebote „Virtuelle Ausbildungsmesse“, „Online-Azubi-Speed-Dating“ und „Lehrstellenbörse der ÜAB“ aufmerksam gemacht. Im Anschluss berichtet Herr Egenberger am Beispiel seiner eigenen Ausbildungssituation, weshalb im ländlichen Bereich ein höherer Aufwand betrieben werden müsse, um Ausbildungsplätze zu besetzen.

#### **TOP 6 Aktuelle Viertelstunde der Vollversammlung**

Frau Bruckner stellt die Ergebnisse der Umfrage der Wirtschaftsjuvenen Deutschland zum Reiseverhalten von Unternehmen vor.

#### **TOP 7 „Ökologische Transformation aus der Sicht eines Industrie-Großunternehmens der Region“ – Vortrag von Herrn Dr. Uwe Liebelt, Präsident European Site & Verbund Management der BASF SE**

Herr Dr. Liebelt, Präsident European Site & Verbund Management der BASF SE, berichtet zur „Ökologischen Transformation aus der Sicht eines Industrie-Großunternehmens der Region“. Anschließend ergibt sich eine Diskussion mit den Mitgliedern der Vollversammlung. Zum Vortrag von Herrn Dr. Liebelt hat die IHK Rhein-Neckar eine Presseinformation herausgegeben, die dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

#### **TOP 8 Sonstiges**

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Präsident Schnabel schließt die Vollversammlung um 19:25 Uhr.

Manfred Schnabel  
Präsident

Dr. Axel Nitschke  
Hauptgeschäftsführer

Ute Schwarz  
Protokollantin

Mannheim, 23. September 2021  
US/Dt